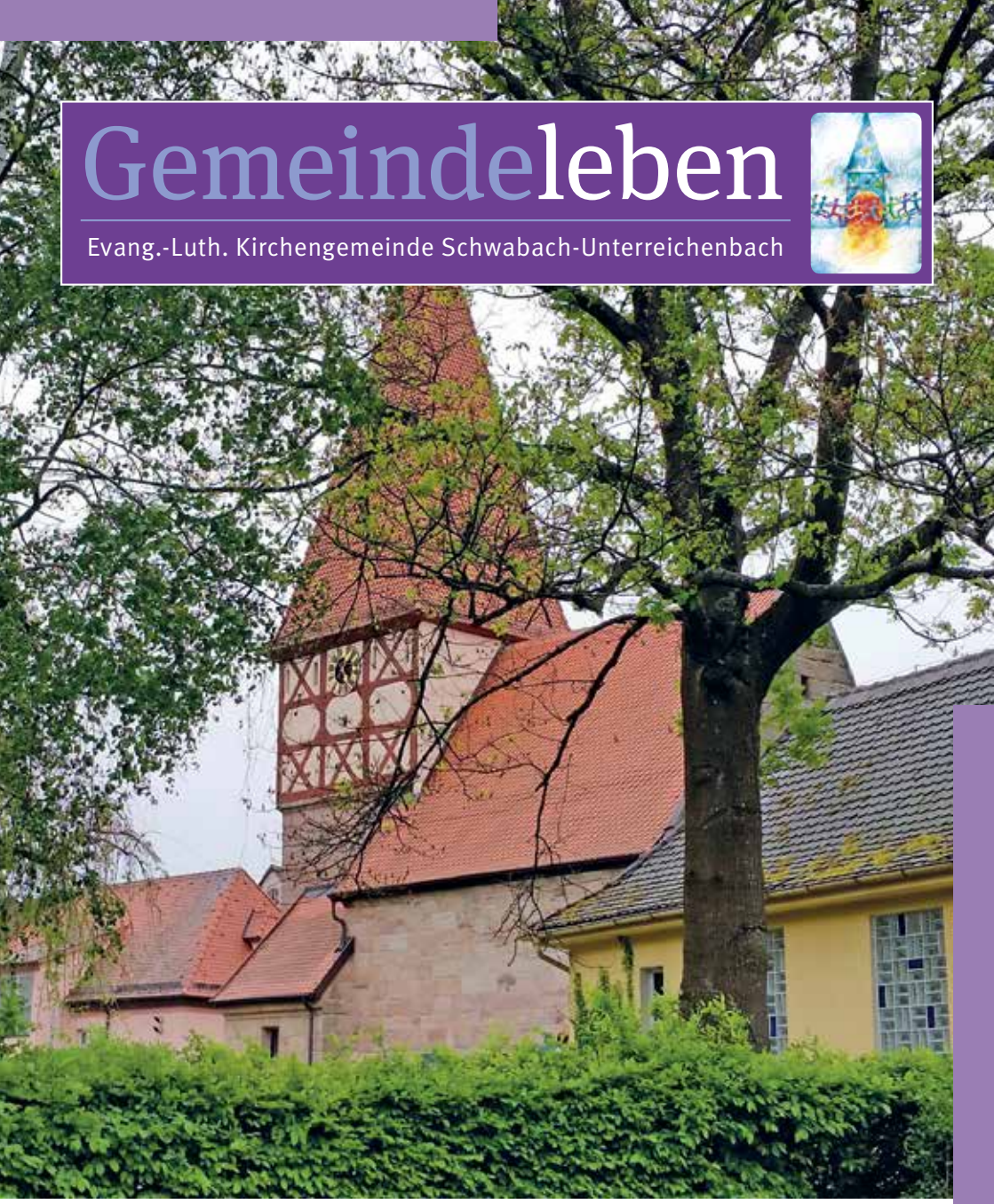
Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



FRÜHJAHR 2021
März – Mai

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand
Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

**Mittagsbetreuung/
Gemeindehaus am Kindergarten**
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein / Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Liebe Leser*innen!

Ich freue mich auf das Frühjahr, nicht, weil ich den Winter nicht mag, sondern weil es dann wärmer wird und die Tage länger werden. Ich freue mich auf Ostern und hoffe, dass – anders als vor einem Jahr oder an Weihnachten – wir Gottesdienste feiern dürfen. Ich freue mich auf eine Zeit, in der nicht mehr Beschränkungen und Verbote unser Leben bestimmen werden. Ich freue mich darauf, in unserer Kita den Kindern biblische Geschichten erzählen zu dürfen. Ich freue mich auf den neuen Klang unserer Glocken, wenn die Joche und die Klöppel ausgetauscht sind. Ich freue mich auf die Bagger, die Platz schaffen für unsere neue Kindertagesstätte, und es los geht mit dem Bauvorhaben.

Nein, ich bin nicht unzufrieden mit meinem Leben, obwohl ich mit mancher Entscheidung der Politiker*innen in den letzten Wochen und Monaten gehadert habe. Aber ich spüre eine Sehnsucht in mir nach Freiheit und Hoffnung und Leben. Der Frühling ist die Jahreszeit, die das für mich am besten verdeutlicht. Die grauen Wintertage gehen über in warme sonnige Frühlingstage. Die Knospen sprießen und platzen auf und zartes Grün bedeckt Boden, Sträucher und Bäume. Früh morgens schon, weit vor Sonnenaufgang, zwitschern die Vögel vergnügt und machen Lust, sich voller Elan in den Tag zu schwingen.

Ein Lied aus dem Liederheft „Kommt, atmet auf“ ist mir in letzter Zeit wichtig geworden: „074 Da wohnt ein Sehnen“. Lassen Sie es auf sich wirken, lassen Sie Ihre Gedanken darin hineingleiten und freuen Sie sich über neue Erkenntnisse und Einsichten:

Kehrvers: Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz sei da, sei uns nahe, Gott. *Kehrvers*

2. Um Einsicht, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht sei da, sei uns nahe, Gott. *Kehrvers*

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott. *Kehrvers*

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott. Kehrvers

Text und Musik: Anne Quigley,
dt. Text: Eugen Eckert; © Strube Verlag München

Ihr

Ihr Pfr. Werner Konnerth

Ein Ameisenbär zum Abschied

Der Kirchenchor hat nach dem Gottesdienst Ende Januar seinen ehemaligen Chorleiter Max Rüb mit einem verspäteten Abschiedsgeschenk überrascht. Ihm wurde herzlich für seine Chorleitertätigkeit gedankt und ein kuscheliger Ameisenbär überreicht. Max hat zum besseren Verständnis der Stimmbildung aus seinem schier endlos scheinendem Fundus geschöpft. Beim Einsaugen von Tönen hat er uns dies am Beispiel des Ameisenbärs, der seine Beute ebenfalls einsaugt, verdeutlicht. So wurde die Idee zu diesem Abschiedsgeschenk geboren.

Max freute sich sehr über seinen neuen Mitbewohner und versprach ihm einen Ehrenplatz. Anneliese Hirsemann

Kirchenjahr 2020 – Rückblick in Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher
Gemeindeglieder 1456; Taufen 10; Konfirmanden 11; Trauungen 2; Beerdigungen 12; Kircheneintritte 0; Kirchenaustritte 16

Ein Blick in die Kassenbücher
Einnahmen der Kirchengemeinde (Klingelbeutel, Kollekten, Spenden) 18.6515,32 Euro *(2019: 24.748,95 Euro);* weitergeleitete Gaben (Kollekten, Sammlungen, Brot für die Welt) 4.159,– Euro *(2019: 6.262,– Euro);* Insgesamt: 22.674,32 Euro *(2019: 31.010,95 Euro);* Spendenaufkommen pro Gemeindeglied 15,57 Euro *(2019: 20,34 Euro);* Kirchgeld 14.612,01 Euro *(2019: 13.890,01 Euro)*

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Insgesamt wurden in unserer Kirchengemeinde 340,– Euro für Brot für die Welt gespendet. Damit werden Projekte unterstützt, die helfen, den „Hunger nach Gerechtigkeit“ zu stillen. Bei der Herbstsammlung der Diakonie unter dem Motto „Schutz finden und Mut schöpfen“ wurden 1330,– Euro für Menschen gegeben, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Friedenslicht in unserer Gemeinde

Das besondere heuer war, dass Pfarrer Konnerth sich mit einer Laterne, die am Altar bereitstand, auf den Heidenberg zur Jakobuskapelle aufmachte. Dort traf er seine Kolleg*innen aus der westlichen Region des Dekanats, aus Kammerstein, Rohr und Regelsbach/Gustenfelden. Zur Vorbereitung eines „Anderen Weihnachtsgrußes“ an einem „Anderen Weihnachtsfest“. Vielleicht hatten Sie die Möglichkeit, dieses Video über Weihnachten auf der Homepage unserer Gemeinde anzusehen.

Pfarrer Wandtke predigte in diesem Video-Gruß über den Frieden, der von Bethlehem ausgeht. Am Ende der Andacht entzündeten alle Pfarrer ihre Kerzen am Bethlehem-Licht, das auf dem Altar in der Kapelle brannte, und trugen das Friedenslicht in ihren mitgebrachten Laternen in ihre Kirchen.

Alle, die über Weihnachten unsere Kirche besucht haben, waren eingeladen, sich eine kleine Kerze an dem Friedenslicht anzuzünden und mit nach Hause zu nehmen.

Ähnlich wie im letzten Jahr, sollte es auch heuer im Januar wieder eine Andacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem geben. Corona-bedingt wurde es als Friedensgebet „zuhause“ angeboten. Wer wollte, konnte sich die Unterlagen samt Kerze dafür in der Kirche abholen. „Frieden überwindet Grenzen“, so lautete das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion. Gedanken dazu und Rückmeldungen konnten in der Kirche an einer Pinnwand angebracht werden.

Pfarrer Werner Konnerth

Umwelttipp: Pflanzzeit in Gärten und Fried

Auf unserem Friedhof werden jetzt die Gräber wieder mit Primeln, Stiefmütterchen, Osterglocken, Bellis, Ranunkeln, Vergissmeinnicht und anderen schönen Frühjahrsblüher bepflanzt. Gekauft in Gärtnereien, Gartencentern, Baumärkten und sogar bei Discountern im Angebot. Fast immer stecken diese Pflanzen beim Kauf in einem schwarzen Plastiktopf.

Der praktische Transportbehälter ist leider ein Einwegartikel. Dann stapeln sich am Friedhofsabfallplatz wieder riesige Mengen an Töpfen, Paletten und Schachteln.

Tipps vom Grünen Gockel als Alternative zu Einweg-Transportbehältern:

- Achten Sie beim Kauf auf alternative Gefäße; diese gibt es aus recyceltem Kunststoff, Altpapier oder aus nachwachsenden Materialien wie Hanf und Holzfasern.
- Packen Sie Pflanzen gleich beim Kauf vor Ort aus und setzen Sie sie in mitgebrachte Gefäße, Schachteln, Tüten oder Zeitungspapier.
- Fragen Sie in Gärtnereien nach selbstgezogenen Pflanzen; diese werden oft auch ohne Topf angeboten.
- Kaufen Sie da, wo Sie auch die leeren Töpfe wieder zurückbringen können.
- Heimische Gartenfachbetriebe kennzeichnen ihre Töpfe mit ihrem Firmenlogo und nehmen nur diese Töpfe wieder zurück.
- Fragen Sie nach Pfandsystemen. Nachfragen lohnt.

Werfen Sie Plastiktöpfe weder am Friedhof noch zuhause gleich weg, sondern verwenden Sie sie selber. Werden Sie selbst zum „Gärtner“. Jetzt ist die beste Zeit, um Sommerblumen zu säen. Benützen Sie zum Pikieren ihrer Tagetes, Zinnien, Ringelblumen, Löwenmäulchen, Petunien, Steinkraut usw. die schwarzen Plastiktöpfe und wenn die Pflanzen sich gut entwickelt haben, steht der nächsten Grabbepflanzung nichts im Wege.

Gisela Greul

Brillen-Sammelstelle

Gemeindehaus St. Jakobus
Wir sammeln für „Brillen Weltweit“ jede Art von Brillen und Brillengestellen. Durch geprüfte Non-Profit-Organisationen werden kostenlose Brillen an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger verteilt.
Infos unter www.brillenweltweit.de

Oase für Pflanzen und Tiere

Das Projekt „Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“ endete nach drei Jahren am 31. Dezember. Ausgeführt wurde das Projekt vom kirchlichen Verein „Schöpfung bewahren konkret e. V.“ im Auftrag der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), gefördert mit Biodiversitätsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Zwei Jahre lang wurde der Friedhof Unterreichenbach zunächst von Frau Füchtbauer und im Jahr 2020 von Herrn Dr. Schmidt betreut. In dieser Zeit ist gemeinsam viel für unsere Mitgeschöpfe erreicht worden: Das Team um Frau Greul hat diverse Maßnahmen umgesetzt, die die Artenvielfalt auf dem Friedhof erhöhen, ohne die gewohnte Nutzung zu behindern. Der eine oder andere Friedhofsbesucher musste sich vielleicht erst an den Anblick einer (Blüh-) Wiese gewöhnen, wo sonst immer ein Vielschnittrasen gewesen war – jetzt tummeln sich sichtbar und unsichtbar Insekten und allerlei andere Klein- und Kleinstlebewesen. Oder der Blick stolperte über ein aufgelassenes Grab, auf dem es sprießte, blühte, summte und neues Leben erwachte. Tafeln haben versucht, Sie auf die Maßnahmen aufmerksam zu machen und Ihr Verständnis zu gewinnen. Und Sie sind nicht allein. Insgesamt haben mehr als 20 Friedhöfe am Projekt teilgenommen.

Der kirchliche Verein ‚Schöpfung bewahren konkret‘ zur Förderung umweltfreundlicher Projekte hat im vergangenen Jahr sein 25jähriges Bestehen gefeiert. In diesen 25 Jahren erwies sich der Verein als Pionier auf mehreren Gebieten. So finanzierte und installierte er die ersten kirchlichen Photovoltaikanlagen in Bayern oder machte ▸

sich einen Namen mit dem Schutz und Erhalt der endemischen Fränkischen und Hersbrucker Mehlbeere.

Zum Ende der gemeinsamen Zeit wünscht das Projekt bzw. der Verein ‚Schöpfung bewahrten konkret' der Gemeinde, dass sie auf diesem Weg weitergehen möge, für mehr Natur und Vielfalt auf dem Friedhof, für Tiere und Pflanzen – und für uns selber und unsere Enkel, hier und überall auf der Welt. Kleine, konkrete Schritte zur Bewahrung der Schöpfung, in denen wir uns üben, den Weg in eine gerechtere Welt zu gehen, so wie Jesus Christus uns ihn gezeigt hat. Und vielleicht finden diese Schritte ja auch außerhalb des Friedhofes, z. B. im eigenen Garten oder im öffentlichen Raum, ihre Fortsetzung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung des Projektes! Dr. Markus Schmidt

Infomaterialien stehen auch online zur Verfügung: www.anl.bayern.de/fachinformationen/biodiversitaet/biodiv_friedhoefe.htm

Füreinander einstehen in Europa

Das Thema der Fastenaktion 2021 „Die Welt für Morgen erhalten: Schöpfung bewahren" zeigt, dass die Bekämpfung des Klimawandels eine gemeinsame europäische und weltweite Aufgabe ist, die wir nur gemeinsam angehen können. Auch in Mittelosteuropa gibt es zahlreiche Aufbrüche hin zu mehr Nachhaltigkeit und einem neuen Bewusstsein für knapper werdende Ressourcen. Die Kirchen können hier zu wichtigen Vorreitern einer neuen Achtsamkeit der Schöpfung gegenüber werden.

Neben Verkehr und Industrie sorgen in Mittelosteuropa insbesondere völlig veraltete Heizungssysteme für eine hohe Schadstoffbelastung der Luft (übrigens oft auch in den Häusern) und für einen hohen Energieverbrauch – auch in kirchlichen Gebäuden. Die oft finanziell schlecht gestellten Kirchen werden mit der Herausforderung der energetischen Sanierung allein gelassen, wenn öffentliche Fördergelder nur in nichtkirchliche Einrichtungen fließen.

Sie unterstützen in der Fastenaktion die Evangelische Kirche in Slowenien bei energetischen Renovierungsmaßnahmen und in ihrer umwelt-pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen! So steigt die Lebensqualität und wächst das Bewusstsein für das wichtige Thema der gemeinsamen Bekämpfung des Klimawandels.

2021 bietet die Plattform https://www.sonntagskollekte.de erstmals die Möglichkeit, dass Spenden auch digital (via Überweisung, Bankeinzug, Kreditkarte, usw.) eingelegt werden können.

Bitte unterstützen Sie die kirchliche Zusammenarbeit in Europa mit Ihrer Spende!

Informationen unter https://www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion

Neuer Lesestoff für Kinder

Auch während der Coronazeit war das Team der Gemeindebücherei nicht untätig und hat neue Bücher angeschafft. Insbesondere wurden beliebte Kinderbuchreihen um neue Bände ergänzt. Alle Bücher sind für Kinder von etwa acht bis zehn Jahren geeignet.

Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

Margit Auer
„Die Schule der magischen Tiere"

NEU: „Wilder, wilder Wald"
Miss Cornfields Klasse fährt ins Wildniscamp. Elisa freut sich, weil sie sich hier geborgen fühlt – anders als zuhause, wo sie immer nur Stress wegen ihres kleinen Bruders hat. Aber irgendetwas stimmt nicht – ein dunkler Schatten schleicht durch den Wald.

NEU: „Die Hausschuhe des Direktors"
Die Hausschuhe des Direktors sind weg. Der Direktor glaubt, dass ein Schulkind sie gestohlen hat. Aber das kann nicht sein. Die Tiere schauen sich in der Schule um, und haben auch schon gleich einen Verdacht.

Gina Mayer
„Der magische Blumenladen"

NEU: „Eine himmelblaue Überraschung"
Für Violet gibt es keinen schöneren Ort, als den Blumenladen ihrer Tante. Hier lernt sie, wie man mit Blumen heilen, zaubern und andere glücklich machen kann. Doch während alle ihre Freundinnen im Urlaub sind, muss sie zuhause bleiben und einen blöden Aufsatz schreiben. Doch was dann

passiert, lässt sie den Aufsatz total vergessen. Im Blumenladen taucht plötzlich eine himmelblaue Überraschung auf.

NEU: „Fabelhafte Ferien“
Diesmal ist Violett überglücklich. Drei Wochen lang keine Schule. Stattdessen fährt sie zum Zelten ans Meer. Doch kaum ist sie dort angekommen, verdirbt ihr ein andres Mädchen jeden Spaß. Um die Ferien noch zu retten, bräuchte Violett ihren Blumenzauber.

Jeff Kinney
„Gregs Tagebuch“

NEU: „Echt übel“
Greg kann es nicht fassen. Rupert hat eine Freundin. Somit ist Greg erstmal abgeschrieben. Das ist echt übel und bringt so allerlei Schwierigkeiten mit sich. Mit wem soll Greg jetzt in seiner Freizeit rumhängen? Er muss feststellen, dass es ohne Rupert ganz schön langweilig ist. Ein guter Plan muss her.

NEU: „Alles Käse“
Greg steht richtig unter Druck. Seine Mom möchte, dass er sich ein Hobby sucht. So ein Käse. Doch als Greg im Keller eine alte Videokamera findet, kommt ihm eine tolle Idee. Zusammen mit seinem Freund Rupert könnte er einen Horrorfilm drehen und allen beweisen, was für ein großes Filmtalent in ihm steckt. Ob der Plan aufgeht?

Jochen Till
„Luzifer junior“

NEU: „Fiese schöne Welt“
Oma nimmt Luzifer junior und seine Freunde zu einem Ausflug in ihr großartiges Paralleluniversum mit. Dort ist alles besser als zuhause. Sogar die Schule ist ein Traum, und vor allem ist sie freiwillig. Aber als Aaron plötzlich verschwindet, ist klar, dass irgendetwas nicht stimmt in Omas Universum.

Wenn Sie ein Buch unserer Bücherei ausleihen möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an gemeindebuecherei.unterreichenbach@elkb.de. Abhängig von den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen kann die Bestellung dann abgeholt oder geliefert werden.

Ihr Büchereiteam

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de

GESUNDE ZÄHNE SCHWABACH

Weihnachten 2020 – anders als sonst

Vieles wurde geplant, etliches überarbeitet, manches ganz abgesagt: Keine Gottesdienste in der Kirche, auch nicht auf dem Kirchhof – Aufgezeichnete Gottesdienste konnten zuhause über die Homepage oder am Bildschirm in der Kirche mitgefeiert werden. Ein gut besuchter Stationenweg statt Minigottesdienst – Zahlreiche Familien waren unterwegs, um die Weihnachtsgeschichte zu erleben. Zusätzlich zu den Christbäumen in der Kirche ein Baum auf dem Friedhof. Herzlichen Dank an die Spender-Familien Bub und Zuther. Manches aus der Not geborene bereicherte das Gemeindeleben und kann vielleicht auch in Zukunft so stattfinden.

Margit Korn

Die Feste feiern, wie sie fallen

*In den vergangenen Ausgaben berichteten wir über gemeindeübergreifende Gremien und Ausschüsse, in denen Kirchenvorsteher*innen die Gemeinde vertreten und mitarbeiten. In der Fortsetzung richten wir unseren Blick auf die innergemeindlichen Gremien. Die Aufgabenvielfalt des Kirchenvorstandes legt es nahe, für definierte Aufgabenbereiche Ausschüsse einzuberufen, um die Fülle der anstehenden Aufgaben sachgerecht zu bewältigen. Den Einstand gibt der Festausschuss:*

■ Eigentlich ist Weihnachten kein Einsatz für den Festausschuss. In Corona-Zeiten ist eben alles anders. Als feststand, dass die Weihnachtsgottesdienste auf dem Friedhof gefeiert werden, arbeitete der Ausschuss am Konzept und der Organisation eines „anderen Weihnachtsgottesdienstes“ auf dem Friedhof mit.

Trotz der Absage konnte mit dem Christbaum neben der Sakristei, Weihnachtssegen und Friedenslicht „ToGo“ wenigstens ein Teil der Ideen umgesetzt werden und der Gottesdienst wurde kurzer Hand per Video ins Internet und auf den Bildschirm im Altarraum projiziert. Vorausblickend heißt es: „Ob oder wie wir 2021 zur Tat schreiten können, ist - aus bekannten Gründen - noch unklar. Ein Gemeindefest im September steht unter anderem auf der Agenda.“

Dass die Ober- und Unterreichenbacher gerne feiern, ist bekannt. Zu vielen Festen lassen sich Menschen auch aus dem Umkreis gerne einladen. Doch kaum jemand ahnt, wie viel Vorbereitung und Arbeit dahinter steckt. Eine logistische Meisterleistung, die unsere Eventmanager hier vollbringen.

Es geht lustig zu bei ihren Sitzungen. Jenny Weisler, Julia Leichmann, Andrea Kramer, Anita Meister, Gisela Greul und Marius Pickhardt-Tzschentke merkt man die Vorfreude auf die von ihnen organisierten Veranstaltungen an. Mir fällt eine Aufführung des Kirchenkabinetts „Das weißblaue Bäffchen“ ein, wo die eigenmächtige Bratwurstbestellung des Pfarrers zu einem Tumult in der Kirchenvorstandssitzung führt.

Auch bei den hiesigen Festen geht es meistens um die „Wurscht“. Welches Essen – woher, wie viele Portionen – nehmen breiten Raum bei den Besprechungen ein; reichen soll´s und überbehalten oder gar wegwerfen will man schließlich auch nichts. Nur einer hat‘s geschafft, mit zwei Fischen und fünf Broten alle satt zu kriegen.

Vor diesen Detailfragen muss ein Leitfaden für Dank-und Festabend, Gemeindefest, Jubiläen usw. erstellt werden. Kreativität ist gefragt. Einladungen müssen rechtzeitig in Druck gehen und versandt werden. Danach geht es an die Aufgabenverteilung. Helferliste, Kuchenliste, Getränkebestellung vom letzten Fest werden aktualisiert.

Den Ausschussmitgliedern ist bewusst, dass ohne Hilfe aus der Gemeinde so ein Fest nicht zu bewerkstelligen ist. Sie freuen sich über jegliche Mitarbeit, Kuchenspenden und Programmbeiträge, die zum Gelingen beitragen. Und nach dem Fest sind sie die letzten, die das Licht ausmachen. Nicht ohne einen dankbaren Blick nach oben zu werfen, weil das Wetter auch mitgespielt hat.

Karin Reim

Vielseitige Veranstaltungen in diesem Jahr

Der Vorstand des Diakonievereins hat für dieses Jahr mit gebotener Vorsicht wieder ein Jahresprogramm zusammengestellt, das sicher auch Ihr Interesse findet. Allerdings haben wir alle Veranstaltungen - bis auf den Diakoniegottesdienst im März - auf den Herbst gelegt und hoffen, dass wir in der zweiten Jahreshälfte wieder zu einem Stück Normalität zurückkehren. Das meiste von dem, was wir für das Jahr 2020 geplant hatten, bieten wir also in diesem Jahr noch einmal an. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Gottesdienst am Sonntagabend
„Schwanger – und jetzt?“
Sonntag, 14. März, 19.00 Uhr
Unter dem Thema: „Schwanger – und jetzt?“ nimmt die Frühjahrssammlung in diesem Jahr eine ganz besondere Situation im Leben von Frauen und Familien in den Blick. Es geht dabei nicht nur um die existenziellen Fragen nach Schwangerschaftsabbruch oder der Gesundheit des werdenden Kindes sondern auch um die Ängste und Sorgen rund um die Schwangerschaft und um ganz einfache Fragestellungen z. B. nach Kinder- und Erziehungsgeld. Frau Landgraf von „DONUM VITAE in Bayern e. V.“ wird von der Arbeit in der Schwangerenberatung berichten. Der Verein betreibt eine Beratungsstelle in Schwabach. Musikalisch wird der Gottesdienst von Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik an der Orgel und Wolfgang Herfrid am Saxophon begleitet.
Evangelische Kirche Unterreichenbach

Urlaubsprojekt
„Urlaub ohne Koffer“
Dienstag bis Donnerstag,
21. bis 23. September
Wir begehen in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: Zum fünften Mal bieten wir das Urlaubsprojekt „Urlaub ohne Koffer“ an. Die drei Tagesfahrten gehen in diesem Jahr

- nach Kulmbach mit Stadtführung, Einkehr im Kommunbräu und Besuch des Museums Mönchshof
- nach Eichstätt mit Stadtführung und Besuch der Residenz und zur Kutscheralm in Pollanten mit Treidelfahrt
- nach Oettingen und zur Burg Harburg, eine der größten und ältesten Burganlagen Süddeutschlands

*Die Teilnahmegebühr beträgt 145,– Euro. Eine Anmeldung ist ab Montag, 15. März möglich. Die Teilnehmer*innen, die sich letztes Jahr schon fest angemeldet hatten, haben den Vorzug. Sie sollten uns bitte bis 15. März Bescheid geben, ob sie in diesem Jahr an* ▸

▸ *"Urlaub ohne Koffer" teilnehmen möchten. Nähere Informationen können dem eigenen Faltblatt entnommen werden. Auskunft erteilt auch das Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

Mitgliederversammlung
Donnerstag, 14. Oktober, 19.00 Uhr
Thema: Das Krankenhaus Schwabach unter neuer Trägerschaft und Führung
Welche medizinische Fachgebiete sind in der Schwabacher Klinik angesiedelt, welche Vorteile bringt der Verbund mit den Kliniken in Neuendettelsau und Schwäbisch Hall für die Patienten? Außerdem stehen der Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnungen 2019 und 2020 und weitere aktuelle Entwicklungen auf dem Programm.

Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16

Informationsveranstaltung „Diakonieexport nach Tansania"
Montag, 8. November, 18.30 Uhr
Vor 35 Jahren wurde der erste Rummelsberger Diakon nach Tansania ausgesandt, um dort den Aufbau eines Rehabilitationszentrums für junge Menschen mit einer Behinderung nach Rummelsberger Muster zu unterstützen. Was aus dieser „Pflanze" in den zurückliegenden Jahren entstanden ist, das ist zum Staunen und wird an diesem Abend von einem Diakon, der in Tansania eingesetzt war, berichtet.
Gemeindehaus am Kindergarten Uigenauer Weg 16

Wir trauern um unsere Mitglieder
Katharina Endner und Heinz Kreß

Schwanger – und jetzt?
Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.:
- Information und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **15. bis 21. März 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schwangerschafts(konflikt)beratung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrssammlung 2021

Bestattungen Abendröte GbR
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | **88 97 700**
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall
Peter Karstens Bestattungen GmbH
Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Vorsorge-Beratung
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722
in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

März

01. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
02. Di.	
03. Mi.	Passionsandacht
04. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam (online)
05. Fr.	
06. Sa.	
07. So.	Gottesdienst Friedensgebet
08. Mo.	
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	
12. Fr.	Konfirmandenunterricht
13. Sa.	
14. So.	Diakonie – Abendgottesdienst
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	Passionsandacht
18. Do.	Kirchenvorstandssitzung (online)
19. Fr.	Konfirmandenunterricht
20. Sa.	
21. So.	
22. Mo.	
23. Di.	
24. Mi.	Passionsandacht
25. Do.	Diakonie – Vorstandssitzung
26. Fr.	Kita – Osterbrunnenfest
27. Sa.	
28. So.	Gottesdienst
29. Mo.	
30. Di.	
31. Mi.	

April

01. Do.	Gottesdienst
02. Fr.	Gottesdienst
03. Sa.	
04. So.	Osternacht Mini-Gottesdienst
05. Mo.	Emmausgang
06. Di.	
07. Mi.	Friedensgebet (Dietersdorf)
08. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
09. Fr.	
10. Sa.	
11. So.	Gottesdienst
12. Mo.	
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	
16. Fr.	Konfirmandenseminar
17. Sa.	Konfirmandenseminar
18. So.	Konfirmandenseminar Gottesdienst
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	Kirchenvorstandssitzung
23. Fr.	Konfirmandenunterricht
24. Sa.	
25. So.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Mini-Gottesdienst
26. Mo.	
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	Konfirmandenunterricht

Mai

01. Sa.	
02. So.	Gottesdienst
03. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	Konfirmandenseminar Friedensgebet (Schwabach)
08. Sa.	Konfirmandenseminar
09. So.	Konfirmandenseminar Gottesdienst
10. Mo.	
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	Gottesdienst
14. Fr.	Konfirmandenunterricht
15. Sa.	
16. So.	Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	
20. Do.	Kirchenvorstandssitzung
21. Fr.	
22. Sa.	
23. So.	Gottesdienst
24. Mo.	Gottesdienst der Region
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	
30. So.	Gottesdienst
31. Mo.	

Der Veranstaltungskalender

FRÜHJAHR 2021

Wöchentliche Termine

Mo.	Jugendgruppe „MemeZone“ (online; außer Ferien)
Di.	Kindergruppe „Krakis“ (online; außer Ferien)
Mi.	
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach
Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988
glaserei.fischer@gmail.com

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Trotz Abstand mit vereinter Kraft

Dank der Zusage der Stadt Schwabach konnte unsere jahrzehntealte Christbaum-Sammelaktion nach dem Motto „Trotz Abstand – Zusammen arbeiten“ unter den geltenden Hygiene-Maßnahmen stattfinden. Die Touren waren jeweils mit einem Traktor und zwei Familien ausgestattet. Dieses Jahr setzten wir zum ersten Mal auch Fußtrupps ein, die die Christbäume an Sammelstationen zogen, wo der Traktortrupp sie einsammelte.

Da unser anschließendes Beisammensitzen leider nicht stattfinden konnte, haben wir alle fleißigen Helfer an der Christbaum-Ablegestation mit belegten Semmeln vom Metzger aus der Region versorgt. Das obligatorische Dankesessen wird baldmöglichst nachgeholt.

Wir bedanken uns hiermit nochmal recht herzlich bei den vielen fleißigen Helfern für einen richtig schönen Tag, der rundum einmal alles vergessen ließ. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die gesamte Gemeinde einschließlich Gustenfelden, für die vielen Christbäume. So kam eine große Spendensumme zusammen.

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte

Tag der offenen Tür mal anders

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage konnte die Kita in diesem Jahr nicht in gewohnter Form zum Tag der offenen Tür ihre Pforten für interessierte Eltern öffnen. Leider war auch der angedachte Vortrag im Gemeindehaus nicht möglich. Um den Eltern dennoch einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu ermöglichen, hatte das Team auf der Homepage eine kurze Präsentation erstellt. Natürlich bestand auch die Möglichkeit, sich telefonisch zu informieren.

Angebote für Kinder zuhause

Die Verlängerung des Lockdowns und die damit verbundene Kita-Schließung/ Notbetreuung ab Januar bedeutete für viele Eltern erneut eine große Herausforderung: Kinder sinnvoll und abwechslungsreich beschäftigen und den fehlenden Kontakt zu Gleichaltrigen ausgleichen. Das Team der Kita hatte sich hierzu verschiedene Angebote einfallen lassen:

- Wöchentlich wurden per Mail an alle Familien Bastelideen und Beschäftigungsangebote verschickt.
- Für jedes Vorschulkind gab es einmal pro Woche Arbeitsmaterialien, die zur Abholung im Foyer der Kita in einer eigenen Vorschul-Box (sortiert nach Gruppen) bereit standen. Zusätzlich wurden noch Videos an die Kinder verschickt.

- Jeweils freitags konnte in Kooperation mit Florian Übler (Physiotherapeut und Vater eines Kita-Kindes) ein besonderes Online-Angebot gemacht werden: Über einen Video-Chat-Dienst bot Florian Übler zunächst eine Bewegungseinheit „Yoga für Kinder“ an und im Anschluss konnte das Team der Kita den zugeschalteten Kindern noch Lieder, Reime und ein Treffen mit Lilo Lausch präsentieren.

Vielen Dank an den Elternbeirat, der die Kosten für das Kinderyoga übernommen hat!

Notbetreuung im Lockdown

Seit dem 16. Dezember befinden sich die Kitas und Schulen in Bayern aufgrund der hohen Coronazahlen im erneuten Lockdown. Seither ist auch unsere Kita ausschließlich für die Notbetreuung der Kinder geöffnet. Anders als im Frühjahr haben alle Familien die Chance, im Falle einer mangelnden Betreuungsmöglichkeit ihre Kinder in der Notbetreuung in Obhut zu geben. An der niedrigen Anzahl der gemeldeten Kinder merken wir, dass auch die Familien die Lage sehr ernst nehmen und alles versuchen, ihr Kind wann immer möglich zuhause zu betreuen. Uns ist sehr bewusst, dass es keine einfache Zeit ist und wir danken für diese gute Zusammenarbeit!

„100 Jahre“ Gisela Bräutigam

Am 22. Januar feierte unsere Kollegin Gisela Bräutigam ihren 60. Geburtstag. Doch damit nicht genug: sie ist auch seit 40 Jahren in unserer KITA tätig. Also feierten wir 60 Lebensjahre und 40 Dienstjahre zusammen! Herzliche Glückwünsche und ein großes Dankeschön für das lange Engagement, die enorme Kreativität und den liebevollen Umgang mit den Kindern! Wir und die Kinder freuen uns auf viele weitere Jahre!

Umzug ins Ausweichquartier

Der lang erwartete Umzug in das Ausweichquartier ins Schulhaus Schwabach-Penzendorf (für die Dauer des Ersatz-/ Teil-Neubaus der KITA) rückt immer näher. Im Januar wurde neben der Notbetreuung schon fleißig mit dem Packen der Kisten begonnen. Die Schränke leerten sich und in den Nebenräumen stapelten sich die gefüllten Kartons.

Das Ausweichquartier befindet sich in der Asternstraße 11 im Stadtteil Penzendorf. Das Schulhaus liegt in einem Wohngebiet in direkter Nähe zur dortigen Freiwilligen Feuerwehr. Es bietet der KITA genügend Gruppen- und Nebenräume für das teiloffene Konzept, eine große Gartenanlage und am „alten Sportplatz“ im Rennweg ausreichende Parkmöglichkeiten für die Eltern. Geplant ist auch die Öffnung einer zusätzlichen Krippen-Gruppe ab September 2021

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach

Wir suchen zum 01. September 2021 eine

Jugendreferentin (m/w/d) für 10h/Woche.

Das Arbeitsumfeld umfasst schwerpunktmäßig:

- Regelmäßige Gruppenstunden für Kinder ab der 1. Klasse bis hin zur Konfirmation und darüber hinaus
- Planung und Durchführung eines jährlichen Kinderbibeltages (Buß- und Bettag) sowie des Krippenspiels im Weihnachtsgottesdienst
- Begleitung der jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen
- Konzeption und Durchführung von weiteren Angeboten mit/für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir wünschen uns:

- Freude an christlicher Kinder- und Jugendarbeit
- innovative und kreative Ideen, um Kinder und Jugendliche zu begleiten
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Kontaktfreudigkeit
- Organisationstalent und ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten

Wir sind:

- eine vielfältige, lebendige Gemeinde
- ein motiviertes Team im Pfarramt sowie Ehrenamtliche, denen die Kinder- und Jugendarbeit sehr am Herzen liegt

Ihre Fragen dazu oder Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach
Pfarrer Werner Konnerth
Stromerstraße 14 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 3271
E-Mail: pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Wir öffnen Türen für Begegnungen

DEKANAT SCHWABACH
evangelisch sein

Krakis gehen online

Bei den Krakis ist ganz schön was los … Vor den Ferien gab es für die Kinder einen Bastel- und Familienpäckchen-Lieferservice. Nachdem wir uns trotzdem auch in der Corona-Situation wiedersehen wollten, haben wir nach den Ferien mal ausprobiert uns online über ZOOM zu treffen. Das hat so gut geklappt, dass wir dies noch während der gesamten Corona-Situation weiter machen wollen.

Darum treffen wir uns ab jetzt jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr über ZOOM.

Gemeinsam wollen wir online Basteln, Spiele spielen, Singen, Malen, uns austauschen über unseren Alltag während Corona und vieles mehr. Falls dir zurzeit zuhause langweilig ist und du zufällig Dienstagnachmittag nichts vor hast, dann würden wir uns sehr freuen, wenn du uns bei den Online-Krakis besuchst.

Franziska Kramer

Nähere Infos bekommt ihr bei Jugendreferentin Franziska Kramer, Mobil (0157) 52505010.

Neue Jugendgruppe lädt ein

Hallo liebe Gemeinde,

seit November 2020 gibt es unsere neue Jugendgruppe „MemeZone“. Wir treffen uns jeden Montag von 17.30 bis 19.00 Uhr. Ich besuche diese sehr gerne, obwohl sie zurzeit online ist, da es mir sehr viel Spaß macht, Leute zu sehen und mit meinen Freunden zu quatschen.

Ihr wollt wissen, was wir so in der Gruppe machen? Dann werde ich euch nun ein bisschen was erzählen:

- Wir spielen gemeinsam online Spiele
- Wir unterhalten uns über unseren Tag, über Ängste und Sorgen
- und vieles mehr.

Wegen Corona können wir uns zurzeit nicht persönlich treffen, deshalb machen wir Onlinetreffen per ZOOM.

Sobald wir uns wieder persönlich sehen können, werden wir verschiedene Aktionen starten: zum Beispiel Filmabende,

Pizza selber backen, kochen/backen, Spiele spielen und Ausflüge.

Falls ihr Lust bekommen habt oder jemanden kennt, der sich darüber freuen würde und zwischen 12 und 16 Jahre alt ist, dann meldet euch doch einfach bei der Jugendreferentin Franziska Kramer und werdet Teil unserer neuen Jugendgruppe.

Antonia Kramer

Anzeige

Ostern in der Gemeinde

Osterbrunnenfest
Freitag, 26. März, 16.00 Uhr
am Händelplatz

Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag, 1. April, 19.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer Werner Konnerth

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 2. April, 9.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer Werner Konnerth

Feier der Osternacht
Ostersonntag, 4. April, 6.00 Uhr
Beginn vor dem Gemeindehaus St. Jakobus; mit Pfarrer Werner Konnerth und Team und Kirchenchor

Mini-Gottesdienst
Ostersonntag, 4. April, 11.00 Uhr
in der Kirche; mit Ostereiersuche

Emmausgang
Ostermontag, 5. April, 10.00 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth
Beginn mit Andacht in der Kirche, danach Gang mit zwei kurzen Andachten nach Oberreichenbach zum Osterbrunnen.
Die Route ist kinderwagentauglich.
Herzliche Einladung auch an Familien!

Alle Ober- und Unterreichenbacher sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wie das Osterei zu seiner Farbe kam

In der vorösterlichen Fastenzeit zählen Eier genau wie Fleisch und Milchprodukte zu den verbotenen Speisen. Da die Hühner ungeachtet dessen einfach weiter Eier legten, entstand naturgemäß ein Eierüberschuss. Die Eier wurden gekocht und dadurch haltbar gemacht. Und um die alten von den frischen Eiern unterscheiden zu können, färbte man sie mit Rote-Bete-Saft ein. In der Handhabung und Farbgebung der Eier gab es natürlich noch unzählige regionale Unterschiede. Ab dem 13. Jahrhundert hat sich in der gesamten westlichen Welt Rot als die traditionelle Ostereierfarbe durchgesetzt. Die Weihe der sogenannten Roteier ist erstmals 1553 bezeugt. Natürlich spricht man hier nicht von Rote-Bete-Saft, sondern von der Farbe des Blutes Christi, des Sieges und der Lebensfreude.

Quelle: Eiertanz von Zotter

Schwabacher Friedensgebet

Sonntag, 7. März, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Unterreichenbach

Einmal im Monat, immer am Siebten, immer um sieben Uhr abends, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir – dass ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, dem Ökumenischen Friedenskreis und der Evangelischen Allianz Schwabach.

Dabei sehen wir uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die von Leipzig ausgehenden Friedensgebete einen wesentlichen Anteil hatten.

Uns ist bewusst: Frieden braucht langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen.

Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: Nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen. Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Das nächste Friedensgebet findet am 7. März in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach statt. Weitere Termine: Mittwoch, 7. April (St. Georgs-Kirche Dietersdorf), Freitag, 7. Mai (Reformierte Kirche Schwabach), Montag, 7. Juni (St. Georgs-Kirche Dietersdorf) und Mittwoch, 7. Juli (Christophoruskirche Wolkersdorf).

Margit Gründel

Frauengottesdienst zu Lätare

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr
Evangelische Kirche Rednitzhembach

„herzensschwer_federleicht“ – unter diesem Motto wird ein besonderer Gottesdienst von einem Team der Dekanatsfrauenbeauftragten zum Lätare-Wochenende gestaltet. Das Thema greift die biblische Erzählung von Maria Magdalena auf, die am Ostermorgen einen tiefen Wendepunkt in ihrem Leben erfährt und überträgt diese Erfahrung auf Wendepunkte in unserem heutigen Leben. Frauen und Männer aller Konfessionen sind herzlich willkommen!

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag entfällt bis auf Weiteres
19.30 bis 21.00 Uhr

Der Bibelgesprächskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Montag entfällt bis auf Weiteres

Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorennachmittag

Montag entfällt bis auf Weiteres **Uhr**

Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden D entfällt bis auf Weiteres **9.30 Uhr**

Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Krabbelgruppe

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

„Das Schn entfällt bis auf Weiteres
Projektgruppe mit Eltern (ab 6 Jahren)

Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MemeZone“
für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)
Jeden Montag, 17.30 bis 19.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch r derzeit online n Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft bei Franziska Kramer, Mobil (0157) 52505010

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

Mo[illegible] bis 16.00 [illegible]

Ausleihe per E-Mail möglich (siehe Seite 10)

Tatort Kinderbibliothek (für Sch[illegible]se)
Donnerstag, 15.00 Uhr

entfällt bis auf Weiteres

Auskunft bei Katja Rotter, Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe je[illegible]

entfällt bis auf Weiteres

Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Der Chor probt derzeit in der Kirche.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann, Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe je[illegible] bis 21.30 Uhr

entfällt bis auf Weiteres

Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Karin Reim, Telefon (09122)15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donne[illegible]
19.00 bis 21.00 Uhr

derzeit online

Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul, Telefon (09122) 86149, Mobil (0163) 6185848

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter [illegible] Uhr

entfällt bis auf Weiteres

Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung; www.harzbecker.info

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Frank Harzbecker, Seite 3, 17, 25, Rückseite Pixabay, Seite 4 Pfarramtsarchiv, Seite 5 rdp/Christian Schnaubelt, Seite 6 Rike/Pixelio.de, Seite 7 Dr. Markus Schmidt, Seite 9 Gemeindebücherei, Seite 11 1. Reihe: Anke Barthel/Gisela Greul/Silke Meider, 2. Reihe: Silke Meider/Silke Meider/Gisela Greul, 3. Reihe: Gisela Greul/Silke Meider/Margit Korn, Seite 13 Kassandro/Wikimedia Commons, Seite 19 – 21 Kindertagesstätte, Seite 26 EBW Schwabach

Sammelstelle „Wertvoll"

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll" entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Diensta[illegible]

entfällt bis auf Weiteres

Yoga/Nordic Walking – Treffpunkt am Gemeindehaus St. Jakobus
Auskunft bei Karin Steiner, Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Donners[illegible]

entfällt bis auf Weiteres

Auskunft und Kurstermine bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Schafkopfrunde

3. Freita[illegible]

entfällt bis auf Weiteres

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. April 2021

Wenn unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können, informieren wir Sie rechtzeitig über unsere Schaukästen und auf unserer Internetseite.

Andachten in der Passionszeit

Mittwochs, 19.30 Uhr
Durch alle Zeit strahlt hell das Kreuz – unter diesem Motto stehen die Passionsandachten in diesem Jahr. Im Mittelpunkt Passionslieder aus dem zweisprachigen Gesangbuch „Mit Herz und Mund". Lieder sind ein wichtiger Ausdruck des Glaubens auch in der Passionszeit. Wir laden herzlich in unsere Kirche ein.

Termine:
03.03. | 17.03. | 24.03.

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

Mi., 03.03.	19.30	Passionsandacht
So., 07.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 14.03.	19.00	Abendgottesdienst, Diakonie
Mi., 17.03.	19.30	Passionsandacht
So., 21.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 24.03.	19.30	Passionsandacht
So., 28.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Do., 01.04. Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr., 02.04. Karfreitag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 04.04. Ostersonntag	6.00 11.00	Osternacht, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
Mo., 05.04. Ostermontag	10.00	Emmausgang
So., 11.04.	9.30	Gottesdienst, Lektor Günther Meermann (Rohr)
So., 18.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber
So., 25.04.	9.30 11.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Mini-Gottesdienst
So., 02.05.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 09.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Heidrun Bock (Schwabach)
Do., 13.05. Chr. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst Evangelische Stadtkirche Schwabach
So., 16.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 23.05. Pfingstsonntag	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
Mo., 24.05. Pfingstmontag	11.00	Gottesdienst der Region
So., 30.05.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Silvia Wolf (Schwabach)
So., 06.06.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth

Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste

Andern ein Sonnenschein zu sein,
das ist in dunklen Tagen
eine doppelt wichtige Aufgabe.

Friedrich von Bodelschwingh

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach